

„FREIRÄUME“ DIE DAS LERNEN LERNEN  
ARCHITEKTUR ALS DRITTER ERZIEHER

# ERICH KÄSTNER REALSCHULE STEINHEIM A.D. MURR



VORENTWURF NACH DER PLANERRUNDE  
JULI 2018

## DIE PLANERRUNDE AM 13.03.2018



Am 13.03.2018 fand im Rahmen einer Initiative zur Neugestaltung der Außenanlage der Erich-Kästner Realschule in Steinheim an der Murr eine Planerrunde mit den Vertretern der Schule, der Stadt und der Forschungsstelle für Frei- und Spielraumplanung (FFS) statt. Vor allem die Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner Realschule haben sich hier sowohl kreativ als auch konstruktiv in die Ideenfindung eingebracht.

Daraus entwickelt wurde eine Vorentwurfskonzeption, welche die Wünsche und Anregungen der Planerrunden-TeilnehmerInnen aufgreift und in das Schulgelände projiziert.



In der vorliegenden Konzeption werden verschiedene Bereiche unterschieden, welche nachfolgend im Einzelnen beschrieben und erläutert werden. Sie wurden gesamtheitlich als Forscherhof mit vielfältigen Lernanregungen konzipiert. Details hierzu sollen noch mit der pädagogischen Abteilung der Schule abgestimmt werden.



## KOSTENBEREICH 1 ZUGANGSBEREICH - ANKOMMEN



### Planungsinhalte

#### Ankommen, Wohlfühlen, Ambiente

- Der Zugangsbereich, welcher sich bisher auf eine klare architektonische Dominanz beschränkt hat, erhält an einigen Stellen mit Hilfe relativ kleiner, aber effektvoller Eingriffe ein neues und einladendes Gesicht.
- Die vorhandenen Erlebnisflächen im Belag werden durch einen Zeitstrahl erweitert; in diesen können besondere geschichtliche Ereignisse der Stadt oder der Region einfließen, wie beispielsweise die Entdeckung des Urmenschen. Das umgestaltete Band aus bunten, sinnlich anregenden Pflastersteinen wirkt gleichzeitig wegeleitend zum Haupteingang der Schule.
- Entlang der Gebäudefront entsteht eine Pflanzfläche, die sich in Form eines Gräsergartens präsentiert. Zusammen mit wegebegleitenden Pollerleuchten wird hier ein Ambiente geschaffen, welches zum Verweilen auf der hierhin verlegten Bank einlädt und die Ankommenden „Willkommen“ heißt.
- Um diesen Effekt zu verstärken werden gezielt Naturmaterialien eingebaut, die auch als spontane Sitzelemente genutzt werden können. In diesem Bereich beispielsweise Findlinge an den Rändern des Gräsergartens.



## KOSTENBEREICH 1 PIAZZETTA



### Planungsinhalte

#### Kommunikationsraum, Treff- und Verweilpunkt

- Im Vorbereich des Hauptgebäudes wird ein neuer Kommunikationsraum als Treff- und Verweilpunkt angelegt. Hier sorgen Sitzgruppen mit Tischen genauso für Sitzflächen, wie auf der vorhandenen Stufenanlage installierte Verweilpodeste und die neue Anordnung der vorhandenen Bänke.
- Stehtische bilden zudem zusätzliche Kommunikationspunkte.
- Eine ausreichende Beschattung wird hier über den Einbau eines Sonnensegels, sowie die Pflanzung von Hochstämmen erreicht.
- Die vorhandene Kunstmauer wird mit Hilfe von Effektstrahlern neu inszeniert und wird durch einen Kunstparkour erweitert, der als Ausstellungs- und Sitzfläche dienen kann. Der künstlerische Aspekt der Anlage zeigt sich an diversen Stellen wieder, wie etwa im unteren Schulhofbereich entlang der Schulstraße und im Musenhof.
- Nördlich der Piazzetta entsteht zudem ein Tischtennisbereich, in welchem aktives und passives Spielen (also beobachten und anfeuern) stattfinden kann.
- Der Fahrradhof rückseitig der Mauer bleibt erhalten. Eine Erweiterung findet sich zudem im Bereich der Müllplatzeinhausung (Kostenbereich 4) wieder.



## KOSTENBEREICH 2

# ATRIUM UND GRÜNE KLASSENZIMMER



### Planungsinhalte

Raum für Veranstaltungen, Unterricht im Freien, Kreativecken

- Das vorhandene Natursteinatrium erfährt eine Aufwertung und wird zu einem nutzbaren Raum für Veranstaltungen weiterentwickelt.
- Holzauflagen dienen als Sitzbereiche während Theater- und Musikaufführungen, im Unterricht und in den Pausen.
- Gerahmt wird das Atrium zusätzlich durch die Pflanzung von Hochstämmen, die dem Raum zudem den nötigen Schatten bringen.
- Auf der bewahrten Wiesenfläche wird hier zudem eine Freifläche für eine Bühne gewahrt – für den Bedarfsfall ist hier ein Stromanschluss vorgesehen.
- Südwestlich des Atriums entsteht zudem ein Grünes Klassenzimmer aus Mikado-Stämmen; diese dienen nicht nur dem Balancieren und als Einstieg zum Seilklettergarten, sondern auch dem Unterricht im Freien.
- Weitere Grüne Klassenzimmer aus Natursteinen und mit Verweilpodesten finden sich südlich des Allwetterplatzes und am Werkhof wieder.
- Die Erschließung des unteren Schulhofbereichs erfolgt über einen neu angelegten Sinnesweg, der die einzelnen Kleinräume miteinander verbindet.



## KOSTENBEREICH 2

# BEWEGUNGSAKTIVE SPIELZONE



### Planungsinhalte

Ballspielen, Klettern, Balancieren

- Im südöstlichen Bereich des Schulhofs entsteht eine aktive Spielzone welche verschiedene Formen der Bewegung thematisiert. Neben Balancieren und dem Schulen des Gleichgewichtssinns, entstehen hier Möglichkeiten für Ballspielen und zum Klettern.
- Neben den unterschiedlichen Bewegungsformen steht hier das gemeinsame, kooperative Spielen im Fokus.
- Beim Balancieren auf einer Balancierscheibe muss ein gemeinsames Gleichgewicht gefunden werden. Hier können zahlreiche Schülerinnen und Schüler gleichzeitig ein Spielgerät benutzen und ihr soziales Miteinander fördern.
- Eine andere Form des Miteinander-Spielens kann auf dem neuen Allwetterplatz beobachtet werden. Die hier meist kompetitiven Ballspiele sind nicht nur stark bewegungs- sondern auch Sozialkompetenz-fördernd
- Der Aspekt des Balancierens wird erneut beim Baumstamm-Mikado aufgegriffen. Die sich in unterschiedlichen Höhen überlagernden Stämme bilden einen Balancierparcours, welcher auch als Grünes Klassenzimmer genutzt werden kann.
- Ein besonderes Highlight stellt der Seilklettergarten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden dar. Hier zu Klettern fördert nicht nur das Geschick, sondern stärkt auch den Mut und die Risikokompetenz der Schülerinnen und Schüler.



## KOSTENBEREICH 2 SCHUL-GARTEN



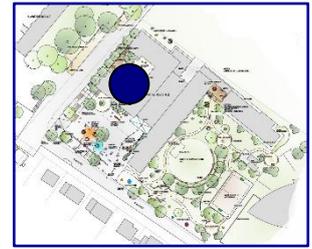
### Planungsinhalte

#### Beobachten, Forschen, Entdecken

- Im Bereich des Seiteneingangs des Schulgebäudes entsteht ein Schulgarten der Anreize für und außerhalb des Unterrichts bereit stellt
- Die hier vorgesehenen Grünflächen sind allgemein durch essbare Gehölze und Sträucher geprägt, sodass ein Naschgarten entsteht.
- Als Möglichkeiten für den praktischen Sachkundeunterricht sowie für Projekte mit den Schülerinnen und Schülern sind hier zudem Hoch- und Zauberbeete vorgesehen.
- Zauberbeete sind speziell für Naturbeobachtungszwecke entwickelte Konstruktionen, welche durch eine Scheibe Einblicke in die Welt unter der Erdoberfläche zulassen. So kann das Leben im sonst „Unsichtbaren“ erforscht werden.
- Unterstützt wird dies zudem durch die vorh. Kräuterspirale, welche durch ihre vielfältigen Gerüche und Geschmacksvarianten sinnlich anregend wirkt und sich somit in die umlaufende Sinneswegeverbindung einfügt.
- Südlich des Schulgartens wird der vorhandene Grillplatz neu strukturiert; auch das Projekt Werkhof wird neu aufgegriffen und bekommt nun einen definierten Platz in der umliegenden Gestaltung.
- Am östlichen Ende des Schulgebäudes entsteht ein extensiv begrünter Bereich, der als Bienen- und Insektenweide entwickelt werden soll.



## KOSTENBEREICH 3 MUSENHOF



### Planungsinhalte

#### Entspannung, Kunst, Kultur

- Der vorhandene Musenhof erfährt eine generelle Überarbeitung. Die bisher als reiner ruhebetonter Raum genutzte Fläche bleibt zwar als solche erhalten, erfährt jedoch einige Aufwertungen. So werden die Bodenbeläge ausgetauscht und neue Möglichkeiten zum Chillen, Verweilen aber auch zum Stattfinden-lassen von Kunst und Kultur geschaffen.
- Wellenliegen laden hier zum Verweilen und Genießen des ruhigen Ambientes ein, welches durch Ausstellungsflächen und Ambiente betonende Gräserpflanzung unterstützt wird.
- Ein raumprägendes Element wird hier das neue Holzdeck sein, welches als Bühne fungieren wird. Hier können Kleinkunst, Theater, Musik und Poetry-Slams ihren Platz finden.
- Als Sichtschutz werden hinter der Bühne Markisen angebracht, welche bei Bedarf vertikal verschoben werden können.



## KOSTENBEREICH 4 FAHRRADHOF



### Planungsinhalte

#### Fahrradstellflächen, Müllplatz

- Im nördlichen Bereich des Schulgeländes erfährt die vorhandene Müllplatzeinhausung einen nutzungserweiternden Kontext.
- Die bisher nur bedingt nutzbaren Freiflächen, die sich in diesem Bereich befinden, werden künftig als Fahrradstellflächen funktional eingebunden.
- Um die sich hier befindlichen Feuerwehrfahr- und Stellflächen zu wahren, wird der Stellbereich für Fahrräder klar von diesen abgesetzt.



# ERICH KÄSTNER REALSCHULE STEINHEIM



<b>BAUHERR</b> STEINHEIM AN DER MUR MARKTSTRASSE 29 71711 STEINHEIM AN DER MUR	
<b>PLANUNG</b> FORSCHUNGSSTELLE FÜR FREI- UND GEBÄUDEPLANUNG EFB BREITENEG 1 · 70564 HOHENHAGEN-LEINBRUNNEN TEL. 07141/289-4 · FAX 07141/289-2 E-MAIL: INFO@EFB-LEINBRUNNEN.DE / WWW.EFB-LEINBRUNNEN.DE	
<b>PROJEKT</b> ERICH-KÄSTNER REALSCHULE SCHALLSTRASSE 10 STEINHEIM AN DER MUR BEARBEITET C. BECKER / L. BILDER	
<b>PLANEZEICHNUNG</b> VORENTWURF	<b>MAßSTAB-DATUM</b> OHNE JULI 2018
<b>ÄNDERUNGEN</b>	<b>DATUM</b>
<b>BEGLEITUNG BAUHERR</b>	<b>UNTERSCHRIFT PLANER/FABRIK</b>
<small>DATUM, UNTERSCHRIFT, STUPEL</small>	<small>FORSCHUNGSSTELLE FÜR FREI- UND GEBÄUDEPLANUNG EFB</small>

H/B = 297 / 420 (ca. 12m<sup>2</sup>)

Allplan 2017